



Der Schierlings-Wasserfenchel in Hamburg

Vortrag für Stiftung Lebensraum Elbe, 26.11.2025



Planungsbüro für
Landschaftsökologie
und angewandten Naturschutz

Dipl.-Biol. Jacqueline Neubecker
jacqueline.neubecker@web.de

FFH-Monitoring Schierlings-Wasserfenchel in Hamburg, Jahr 2025

Individuenfunde:

- Im Jahr 2025 gibt es im Untersuchungsgebiet mit insgesamt 4.852 Individuen eine hohe Individuenzahl des Schierlings-Wasserfenchels. Nach Abzug junger Ansiedlungen (162 Ind.) verbleiben **4.690** FFH-bewertungsrelevante Individuen. Der Verbreitungsschwerpunkt im FFH-Gebiet Heuckenlock/Schweenssand hat 2025 daran einen Anteil von 3.097 Exemplaren und stellt somit Zweidrittel der Funde.
- Seit 2021 werden Individuen aus Ansiedlungen ab der ersten Folgegeneration (*samentragende Adalte*) als erfolgreich etabliert bewertet, sie werden dann in die FFH-Bewertung integriert. Im Jahr 2025 sind das mit 1.407 Exemplaren 30% aller bewerteten Funde. Davon sind aus Ansiedlungen, die *länger als 10 Jahre zurück* liegen, nur noch sechs Individuen zu finden, und zwar am Priel Overhaken (5 Ex.) und im Holzhafen (1 Ex.).



Fotos: Funde
in den
Tidebecken
Billwerder
Insel, Sommer
2025

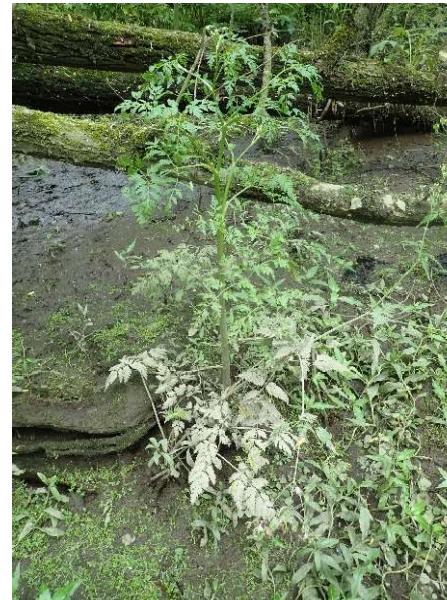
Heuckenlock 2025: 964 Juvenile (Rosetten) + 840 AdulTE = 1.804 Ex.



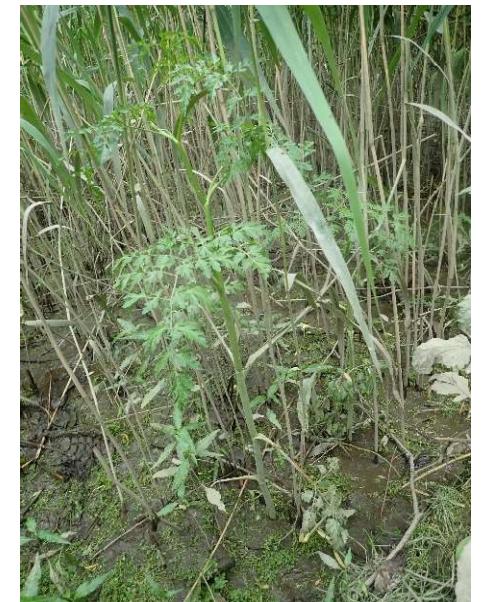
Foto oben: links *Anthriscus sylvestris*, rechts *Oe. conioides*



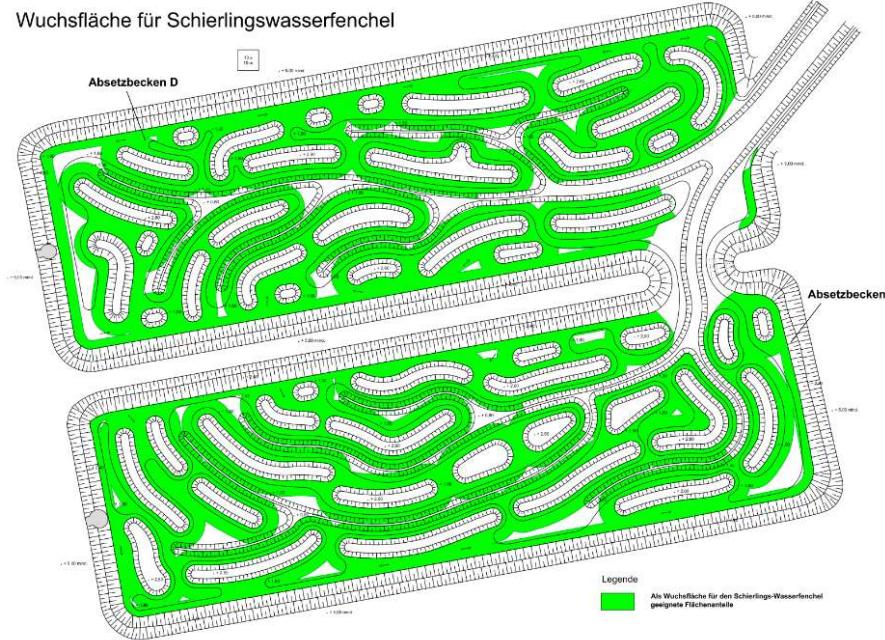
Schweenssand 2025: 830 Juvenile + 463 AdulTE = 1.293 Ex.



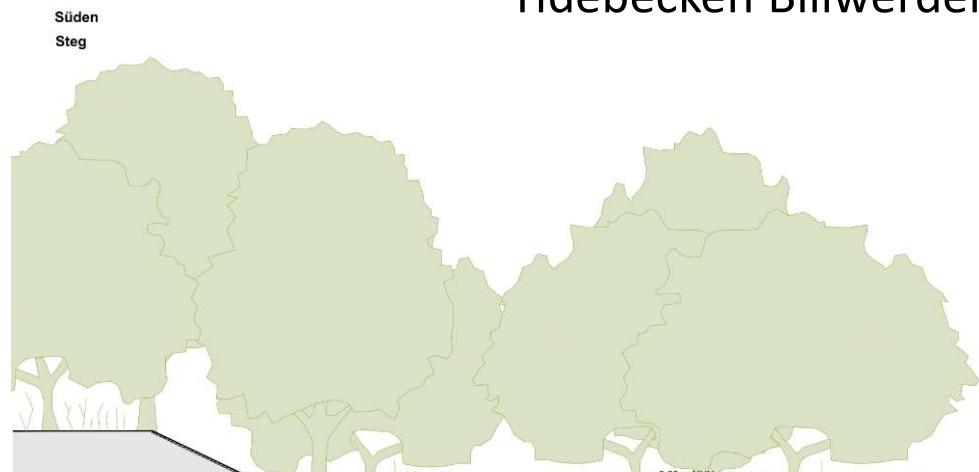
Unter den Süderelbbrücken 2025:
110 Juvenile + 47 AdulTE = 157 Ex.



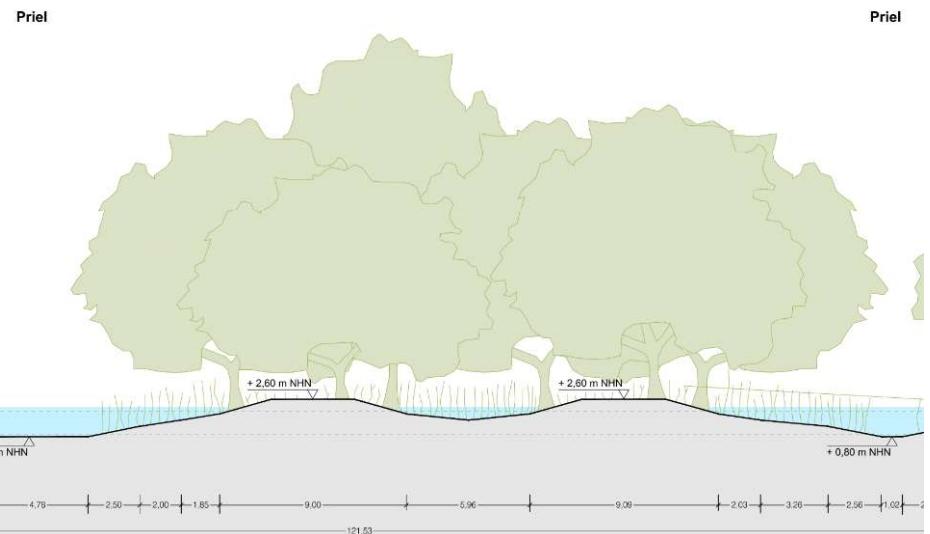
Aus: Fahrinnenanpassung der Unter- und Außenelbe für 14,5m tiefgehende Containerschiffe, Planergänzungsunterlagen III: Tidebecken Billwerder Insel, Dateien 2017-059-4-P-00-03-LA-005 und 2017-059-4-P-00-03-QS-007; Bauherr: HPA, Planverfasser: Bielfeldt und Berg (2017)

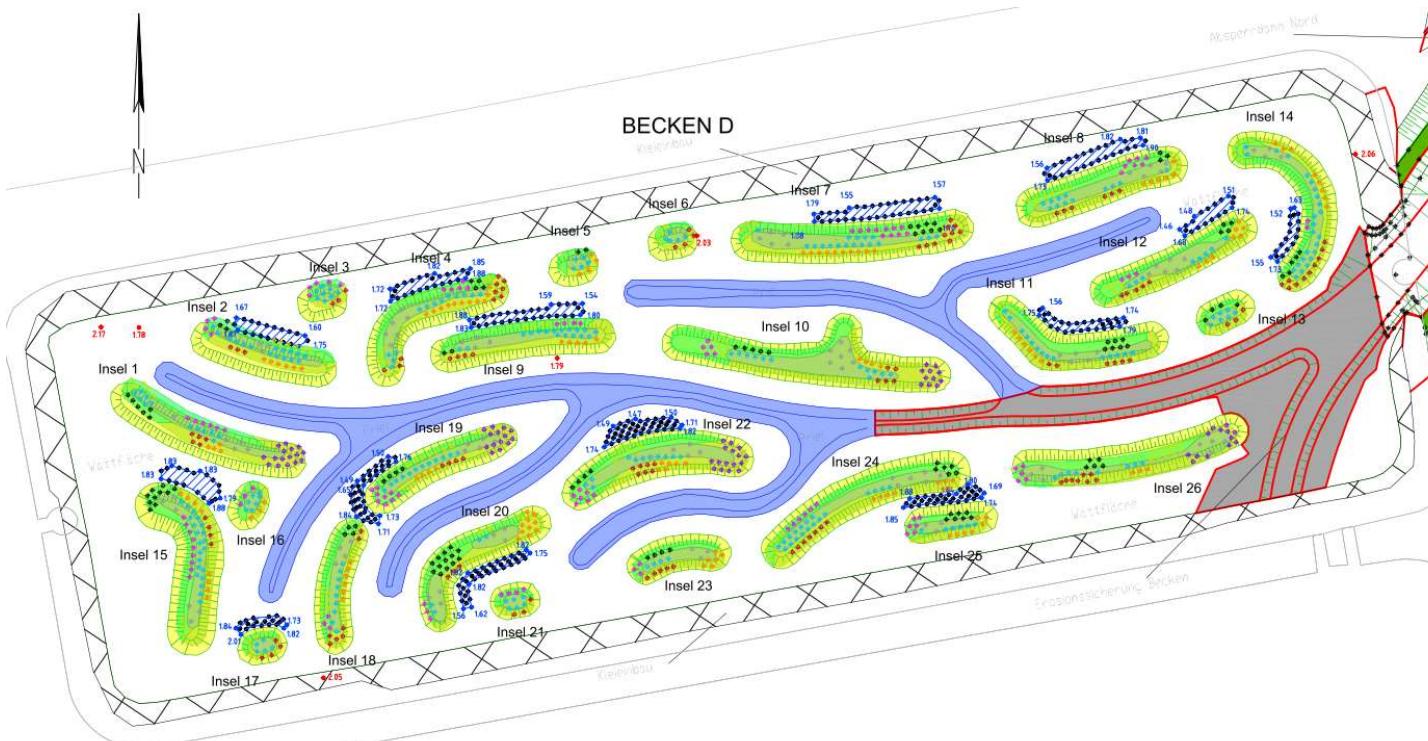


Tidebecken Billwerder Insel



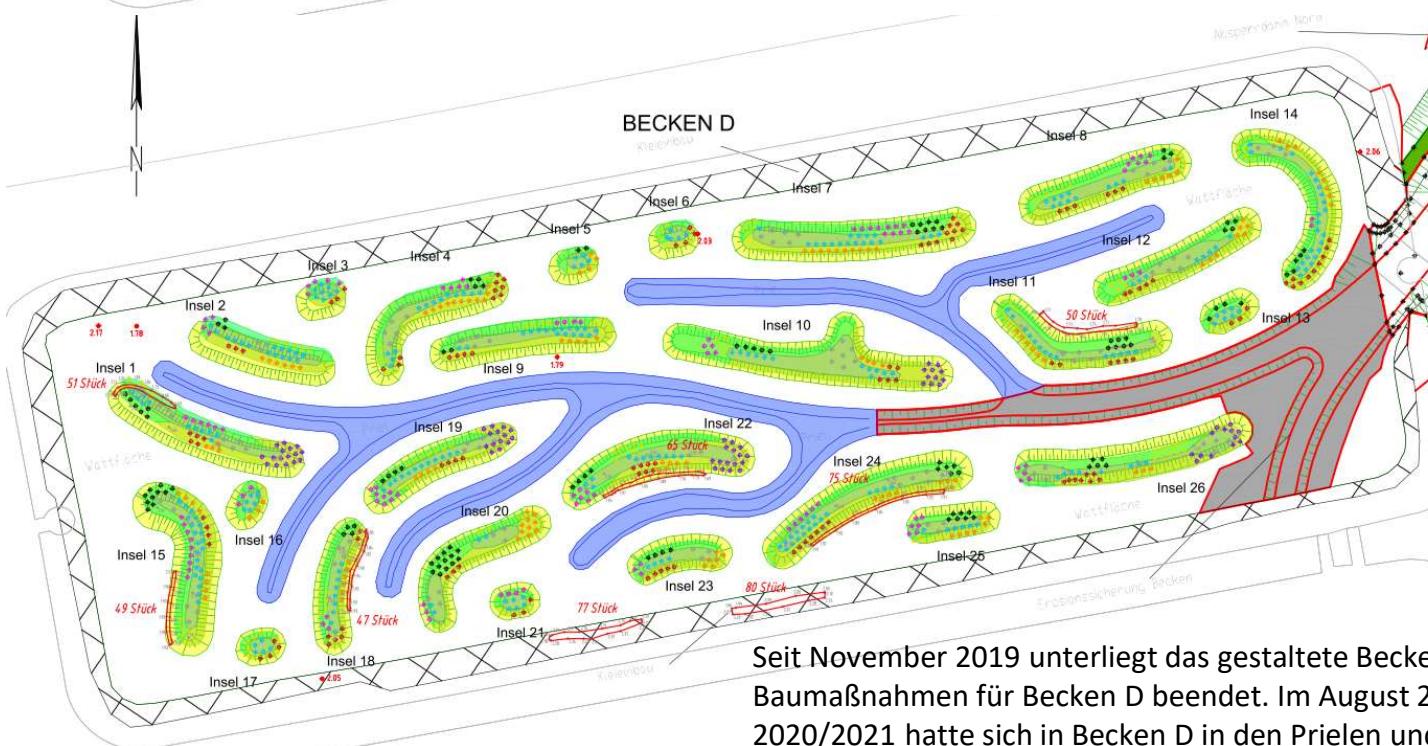
Nördlichstes Absetzbecken
(Becken D)





Pflanzung von 755 Weiden und 573 große Rosetten sowie Aussaat Samen von *Oenanthe conioides* am 28.8. 2020

Becken D Pflanzungen und Aussaat des Schierlings- Wasserfenchels



Nachpflanzung 494 Ind.
aus vorjähriger Zucht von
Oenanthe conioides am
10.5. 2021

Seit November 2019 unterliegt das gestaltete Becken D dem Tideeinfluss, seit Februar 2020 sind die Baumaßnahmen für Becken D beendet. Im August 2020 fand die erste Ansiedlung statt. Im Winter 2020/2021 hatte sich in Becken D in den Prielen und auf den Böschungen der Inseln eine Schlickschicht abgelagert. Die betroffenen Böschungen, vor allem entlang der Hauptpriele und benachbarter Inseln wurden im Januar/Februar 2021 abgezogen. Im Mai 2021 fand die zweite Ansiedlung statt.



Becken D, August 2020 (Foto aus: Fahrrinnenanpassung...
Tideanschluss Billwerder Insel, Abschlussdokumentation
über die Pflanzarbeiten von Weiden (Salix) und
Schierlings-Wasserfenchel (Oenanthe Conioides),
Verfasserin: C. Eggers, 10/2022)

Becken D Vegetationsentwicklung

Alle übrigen Fotos: Sommer 2025



Transekts und exemplarisch vermessene Schierlings-Wasserfenchelindividuen 2025





Becken D

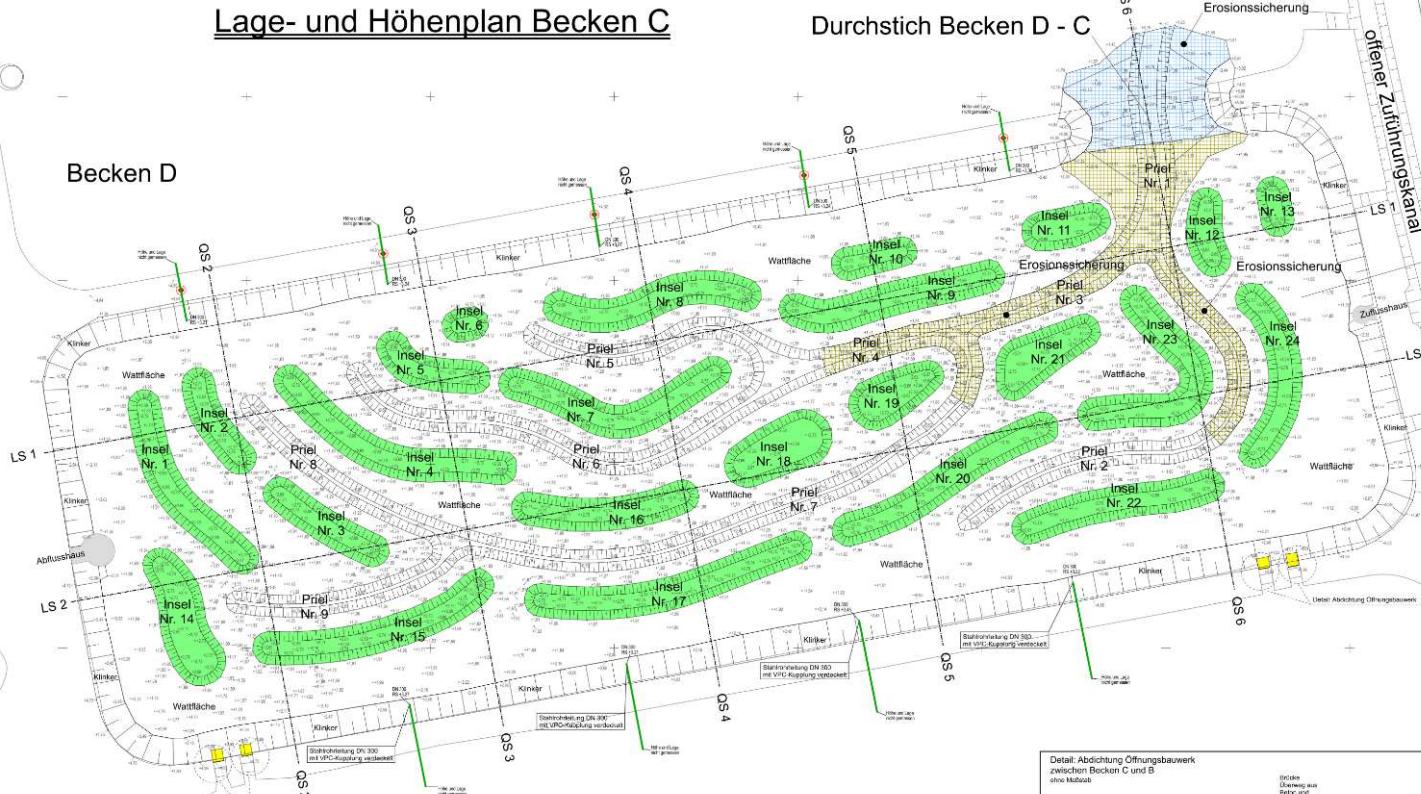
Vermessung



Lage- und Höhenplan Becken C

Durchstich Becken D - C

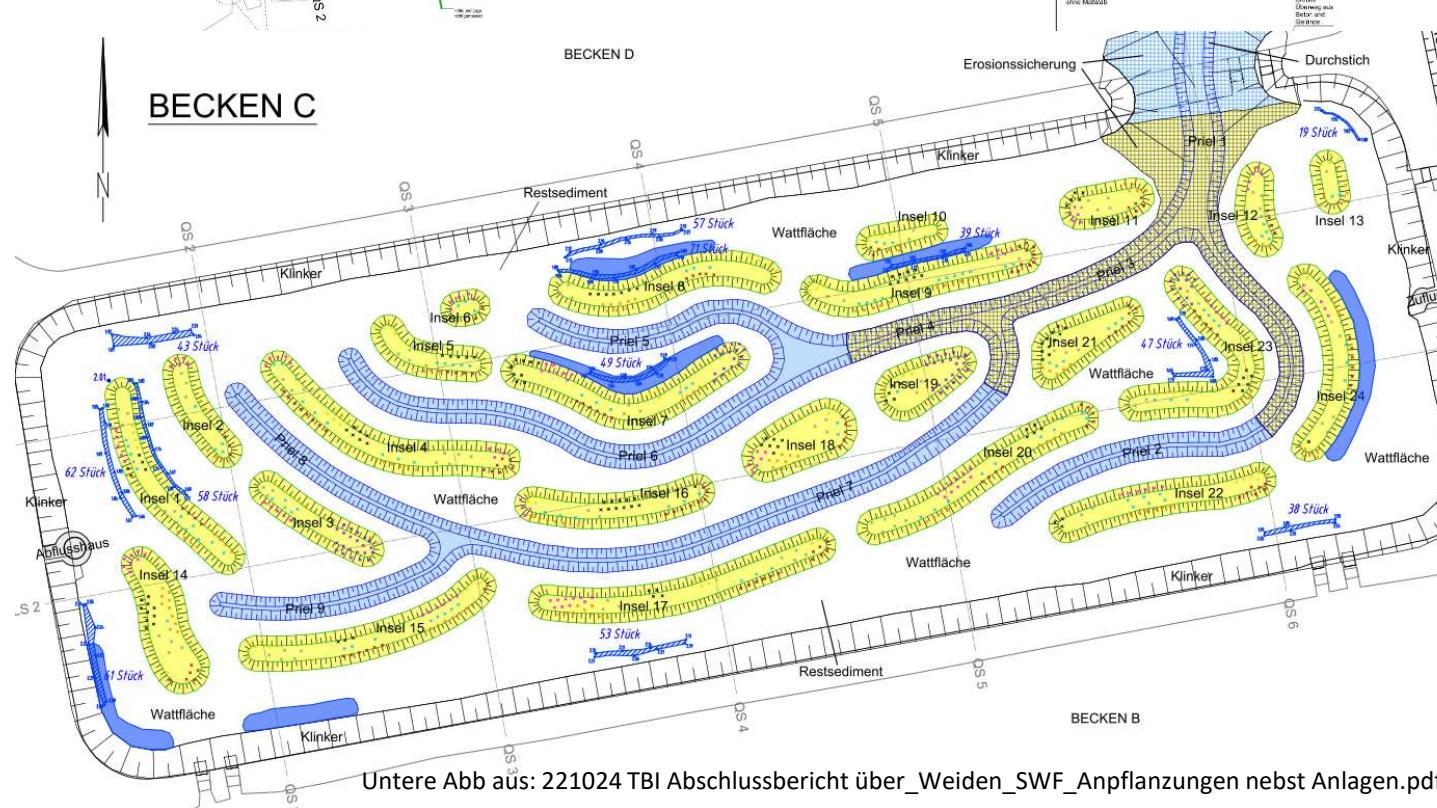
Becken D



Im Winter 2020/2021 wurde das südlich anschließende Becken C umgestaltet und im Nordosten mit Becken D verbunden. Seit November 2020 unterliegt das Becken dem Tideeinfluss, im Februar 2021 waren die Arbeiten komplett abgeschlossen.

Becken C Pflanzungen und Aussaat des Schierlings- Wasserfenchels

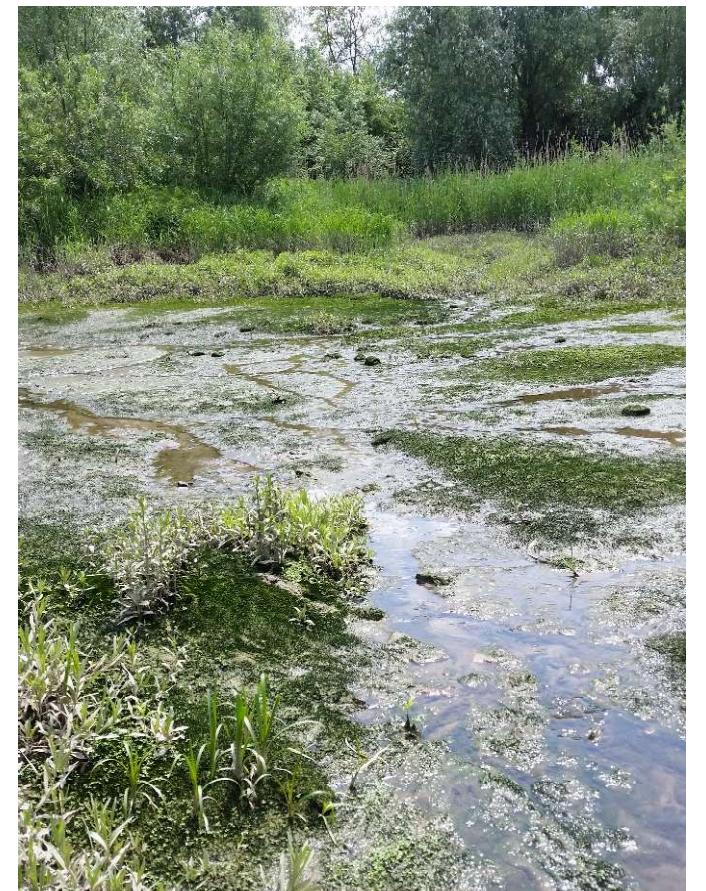
BECKEN C



Pflanzung von 790 Weiden im April 2021 und 597 Rosetten sowie Aussaat von ca. 60g (entspricht ca. 13.850) Samen von *Oenanthe conioides* am 9.8.2021



Becken C Vegetationsentwicklung



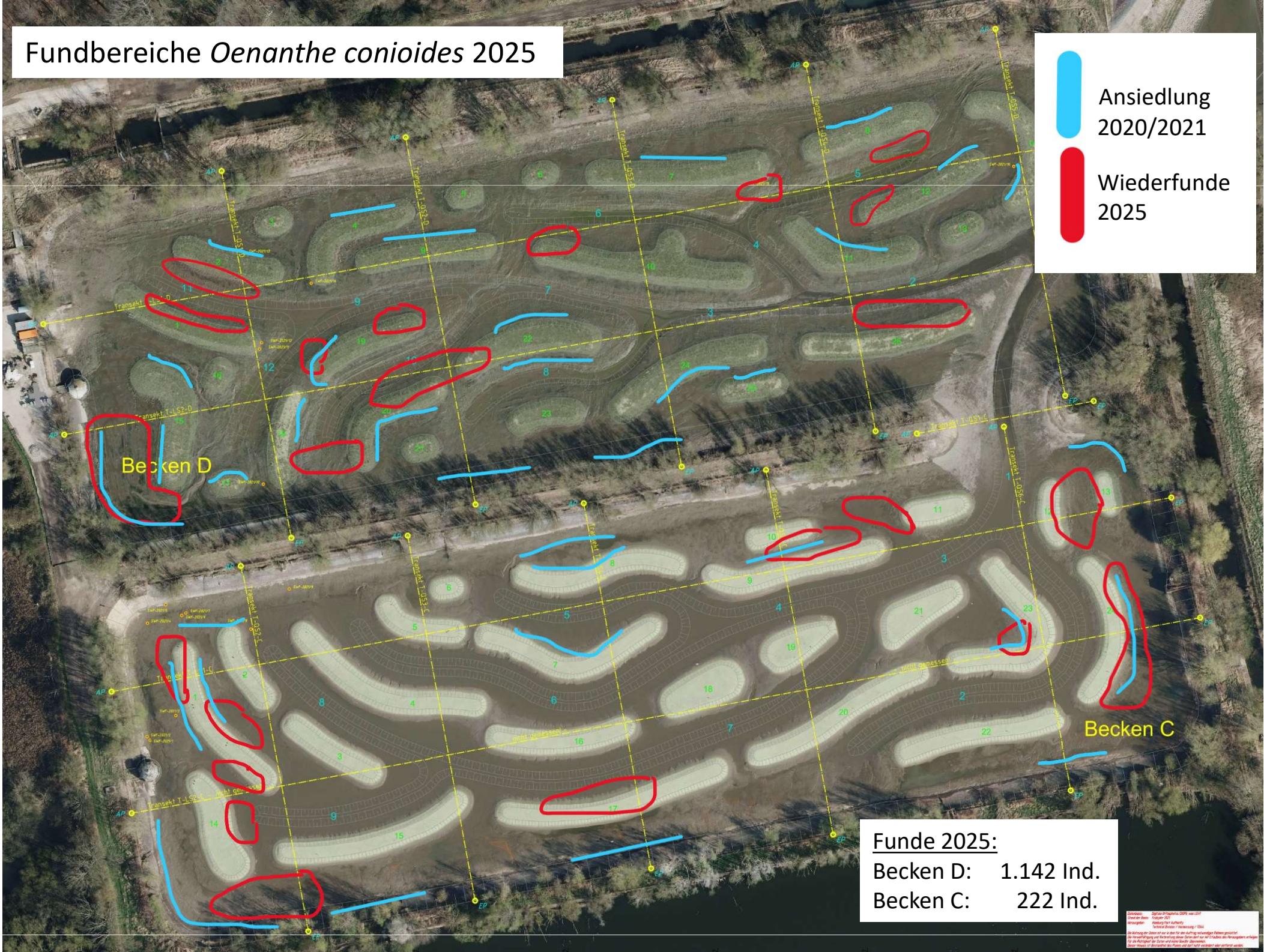


Becken C

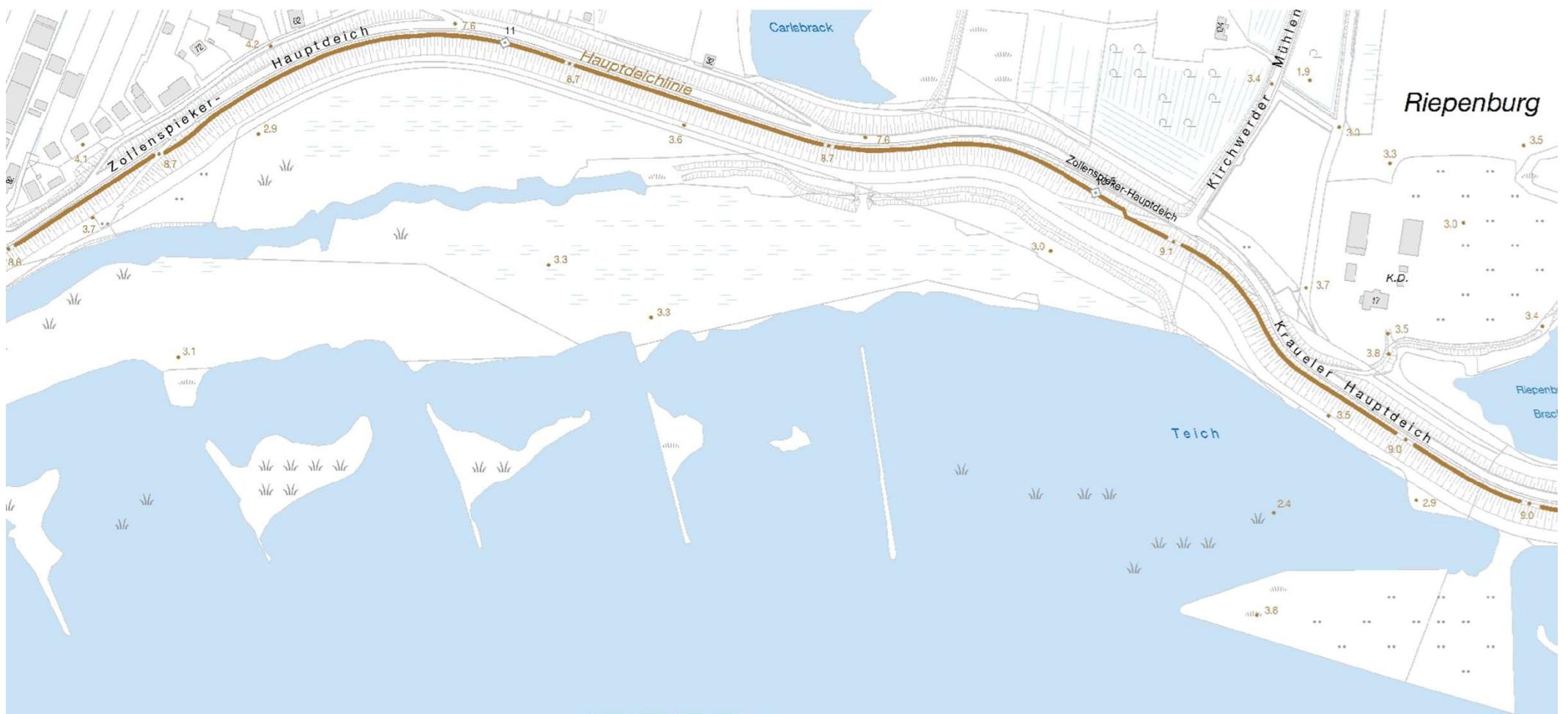
Vegetationsentwicklung



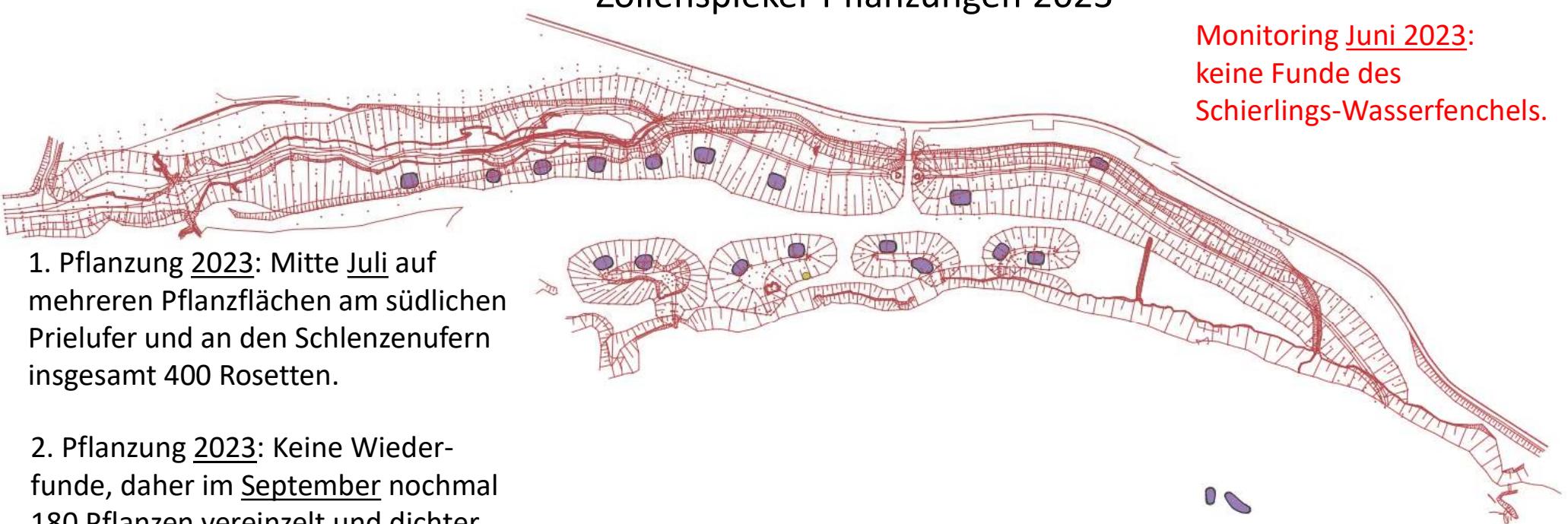
Fundbereiche *Oenanthe conioides* 2025



Zollenspieker, Gebiet der Kohärenzmaßnahmen



Zollenspieker Pflanzungen 2023

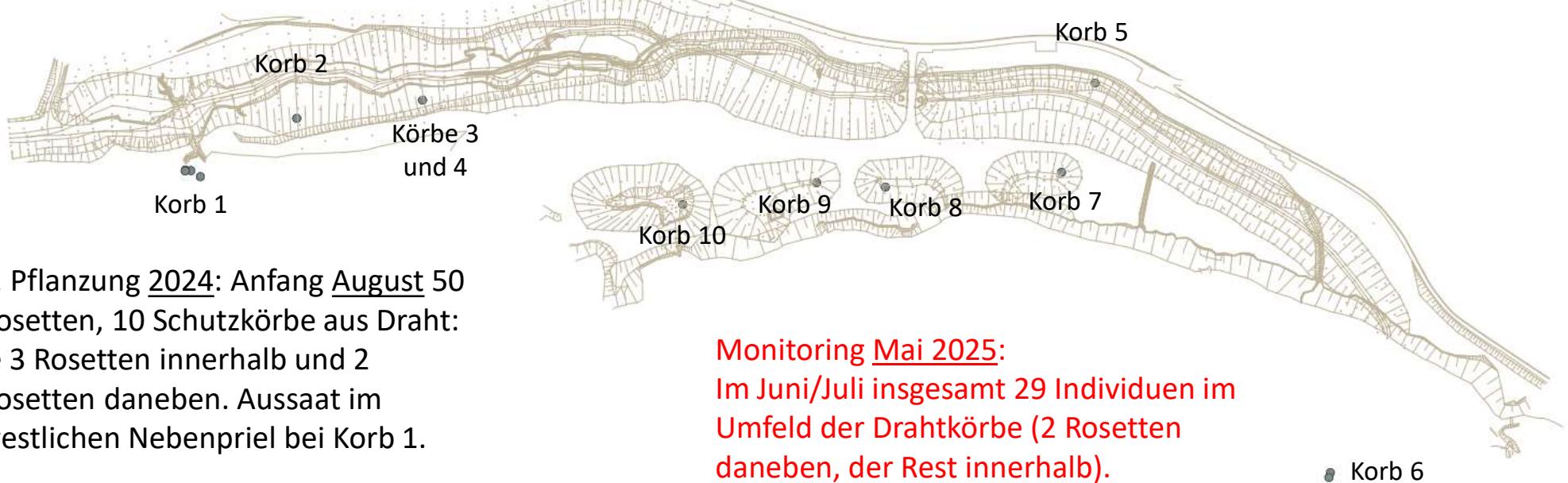


1. Pflanzung 2023: Mitte Juli auf mehreren Pflanzflächen am südlichen Prielufer und an den Schlenzenufern insgesamt 400 Rosetten.

2. Pflanzung 2023: Keine Wiederfunde, daher im September nochmal 180 Pflanzen vereinzelt und dichter an die vorhandene Vegetation.

Monitoring Juni 2023:
keine Funde des Schierlings-Wasserfenchels.

Zollenspieker Pflanzungen 2024



Vergleich der Ergebnisse des Monitorings in Hamburg

Gebietseinheit mit Funden / Jahr	Ortsbezeichnung	2001-2003	2009	2011	2013	2015	2017	2019	2021	2023	2025
Blankenese	Ansiedlung Wittenbergen (2016)						1	0	0	0	0
Neßsand	Neßsand	5	0	2	0	88	86	1.006	24	0	17
Mühlenberger Loch	Mühlenberger Loch	47	2	0	0	0	0	0	0	0	0
Othmarschen	Ansiedlung Flottbek (2007, 2016)						6	0	0	0	0
Altenwerder/Harburg	Ansiedlung Moorburger Hafen (2001, 2015)	5	4	0	0	280	31	0	1	0	0
Altenwerder/Harburg	Süderelbbrücken	66	31	137	5	147	14	34	115	45	157
Kaltehofe	Unter den Norderelbbrücken	89	6	27	7	1	0	0	0	0	0
Kaltehofe	Renaturierung Norderelbbrücken / Haken				4	2	0	0	0	0	0
Kaltehofe	Ansiedlung Holzhafen (Jahr 2009)		30	755	1.033	603	61	1	3	0	1
Kaltehofe	Ansiedlung TBI, Becken D (Jahr 2020/Adulte 2021)							658	1.368	1.142	
Kaltehofe	Ansiedlung TBI, Becken C (Jahr 2021)							25	869	222	
Norderelbe Westufer/Bunthaus	Weitere Fundorte	302	210	307	261	42	24	38	7	0	0
Norderelbe Westufer/Bunthaus	Renaturierung Kreetsand						4	0	0	1	0
Norderelbe Westufer/Bunthaus	Obergeorgswerder Priele (Ansiedlung 2018: 10 Rosetten)							10	48	4	1
Norderelbe Westufer/Bunthaus	Obergeorgswerder Priele 2019: Funde abzgl. Ansiedlung 2018)							29			
Norderelbe Ostufer/Dove Elbe	Spadenländer Spitze: Ansiedlung (2001) / Renaturierung (2017)	4	0	0	0	0	78	3	1	0	0
Norderelbe Ostufer/Dove Elbe	Weitere Fundorte	78	13	37	36	30	0	1	1	1	12
Heuckenlock	Heuckenlock	1.714	179	487	751	1.064	1.666	795	827	979	1.804
Schweenssand	Schweenssand	683	376	483	636	1.830	2.413	3.120	1.648	1.268	1.293
Oortkaten	Ansiedlung Priel Overhaken (2000-2002)	625	40	37	63	175	39	86	171	14	5
Oortkaten	Wrauster Bogen Westpriel (Ansiedlung 2002, 2016, 2023)	55	0	1	0	0	7	8	0	19	9
Oortkaten	Wrauster Bogen Auwald (Ansiedlung 2021)								67	36	
Oortkaten	Wrauster Bogen Ostpriel (Ansiedlung fortlaufend)							567	374	74	
Oortkaten	Renaturierung Overhaken Südpriel								1	0	0
Oortkaten	Weitere Fundorte	16	0	10	0	0	0	0	0	0	0
Zollenspieker	Ansiedlung Priel Kirchwerder-Sande (2020, 2022)							60	53	50	
Zollenspieker	Zollenspieker	101	6	58	11	9	0	0	0	0	0
Zollenspieker	Zollenspieker Ansiedlungen (2023, 2024)								0	29	
Zollenspieker	außerhalb NSG				7	0	0	0	0	0	0
Altengamme	Renaturierung (2013), Die Schlinz (2015)				11	1	0	0	0	0	0
Borghorst	Altengammer Weiher							0	0	0	0
Summe aller Individuen		3.790	897	2.341	2.825	4.272	4.430	5.131	4.157	5.062	4.852
Summe Individuen aus nicht bewerteten Ansiedlungen (<10 J. in 2019 und </= 3 Jahre ab 2021)								18	1.310	1.310	162
Summe bewertungsrelevanter Individuen		3.101	823	1.548	1.792	3.389	4.324	5.113	2.847	3.752	4.690

FFH-Monitoring 2025	2025
Summe aller Individuen	4852
Summe Individuen aus nicht bewerteten Ansiedlungen (<10 J. in 2019 und </= 3 Jahre ab 2021)	162
Summe bewertungsrelevanter Individuen	4.690
davon aus Ansiedlungen > 3 Jahre	1.407
Summe aller Funde aus Ansiedlungen	1.569
Individuenfunde ohne Ansiedlungen	3.283
davon Heuckenlock/Schweenssand	3.097
Summe ohne Ansiedlungen und ohne Heuckenlock/Schweenssand	186

FFH-Monitoring Schierlings-Wasserfenchel in Hamburg, Jahr 2025

Monitoringergebnisse:

- Im Jahr 2025 gibt es im Untersuchungsgebiet insgesamt 4.852 Individuen. Damit liegt die Gesamtfundzahl in vergleichbarer Höhe mit dem Jahr 2023 (5.062 Ind.).
- Die Summe der FFH-bewertungsrelevanten Individuenfunde liegt 2025 mit 4.690 wieder auf einem hohen Niveau. Gegenüber 2023 ist allerdings die Anzahl mitbewerteter Exemplare aus Ansiedlungen deutlich höher und liegt bei 30% der bewerteten Funde.
- Der Verbreitungsschwerpunkt im FFH-Gebiet Heuckenlock/Schweenssand hat einen Anteil von 3.097 Exemplaren und stellt somit etwa Zweidrittel der Funde.
- Abgesehen vom Gebiet Heuckenlock/Schweenssand gibt es 2025 nur noch vier Fundorte mit natürlichen Vorkommen der Art: zwei Fundorte in der Gebietseinheit Norderelbe Ostufer, ein Fundort auf Neßsand und der altbekannte Standort unter den Süderelbbrücken. In Summe finden sich dort 186 Exemplare.
- Die Wuchsorte liegen in Heuckenlock/Schweenssand vor allem in vor starken Tideeinflüssen geschützten Bereichen, die besiedelte Zone reduziert sich im Laufe der Jahre zunehmend auf einen Streifen in der Nähe der Stromelbe.
- -> Veränderte hydromorphologische Bedingungen* in der Tideelbe führen u.a. zu Erosion bzw. Sedimentation an den Gewässerufern und Veränderungen im Bodenwasser. Diese Faktoren verschlechtern die Habitatbedingungen für den Schierlings-Wasserfenchel.

*Diese sind vor allem eine veränderte Tidekurve (zunehmende Flutstromdominanz), höheres MThw in Zollenspieker im Vergleich zu St. Pauli und der Tideniedrigwasserabsenk oberhalb Hamburgs.